

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 15 (1942)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des EPV, Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Leonhardshalde 21
Zürich 1, Telephon: Geschäftszeit 5 89 00, Privat 8 44 00, Postcheckkonto VIII 25090

SEKTION AARAU

Offizielle Adresse: Lt. P. Rege-
nass, Herzoggut 36, Aarau, Telephon: Geschäft 2 19 19, Privat 2 24 39, Postcheckkonto VI 5178

Stammtisch jeden Donnerstag ab 2015 im Buffet SBB, Aarau.

Veranstaltungen werden vorläufig im Stammbuch im Buffet und am Stammtisch bekanntgegeben.

Bericht über die Versammlung vom 22. Januar 1942.

Nach einer Orientierung über den EPV und Besprechung des Tätigkeitsprogrammes beschlossen wir Telefonsoldaten aller Waffen, Kriegshundeführer, Briefftaubensoldaten, Funker und Telegraphenpioniere,

auch zu Hause zusammenzuarbeiten, uns vor allem als Menschen näher kennen zu lernen, Erfahrungen und Erinnerungen auszutauschen; wir wollen damit das gegenseitige Verständnis und Vertrauen zwischen den einzelnen Zweigen des Verbindungsdienstes noch weiter fördern.

Sobald wir alle Adressen mit der militärischen Einteilung auf der Kartothekkarte oder der Rückseite des Einzahlungsscheines erhalten haben, werden wir Veranstaltungen auch durch Zirkulare bekanntgeben.

Wir danken den Kameraden herzlich, die uns neben dem Minimalbeitrag von Fr. 3.— einen freiwilligen Beitrag geschickt haben; ferner danken wir für die Kartengrüsse aus dem Dienst und von Skitouren.

Nächste Versammlung: Samstag, 14. Februar, 2015, Bahnhofbuffet, Aarau.

22. Februar 1942: Zusammenkunft mit der Sektion Olten im Bad Lostorf. (Näheres im Stammbuch.)

Kameraden, seid aktiv, sammelt euch um die Standarte unserer Sektion!

SEKTION BADEN U.O.V.

Offizielle Adresse: Lt. W. Schult-
heis, Bahnhof, Baden, Telephon: Geschäft 2 14 21, Privat 2 12 76, Postcheckkonto VI 2683 (U.O.V.)

Bericht über die Generalversammlung vom 11. Dezember 1941, im Restaurant Salmenbräu, Baden. Anwesend: 15 Mitglieder und Kam. Abegg vom Z. V. Als Vertreter des UOV Baden: Fourier Fischer.

Der Obmann, Hr. Oblt. Senn, eröffnet um 2025 die Versammlung und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass es nun wieder aufwärts gehe. Das Protokoll der letzten G. V. wird vom Aktuar verlesen und genehmigt. Der Kassier verliest den prov. Kassabericht. Es wird beschlossen, dass raschestens ein bereinigtes Mitgliederverzeichnis erstellt wird. Fourier Fischer wünscht einen Bevollmächtigten der Pi-Sektion zur Rechnungsprüfung des UOV, damit auch wir einen Einblick erhalten. Als Vertreter wird Kam. Leist

gewählt. Dem zurücktretenden Vorstand wird für seine geleistete Arbeit der Dank der Versammlung ausgesprochen.

Der neue Vorstand setzt sich pro 1942 wie folgt zusammen:

Obmann:	Lt. W. Schultheis.
Vizeobmann:	Lt. R. Siegrist.
Kassier:	Kassier vom UOV.
Aktuar:	Pi. W. Rupp.
Kursleiter:	Kpl. O. Staub.
Mat.-Verwalter:	Kpl. W. Murbach.
Beisitzer:	Oblt. J. Senn.

Der Jahresbeitrag wird analog demjenigen des UOV auf Fr. 5.— festgesetzt.

Tätigkeit pro 1942: Felddienstübungen sind kaum möglich und auch nicht erwünscht, da im Aktivdienst genügend Ausbildungsmöglichkeit vorhanden ist und jetzt kein Material zur Verfügung steht. Dagegen sollen Ski- und Velotouren organisiert, sowie Vorträge über andere Waffengattungen veranstaltet werden. Ferner Beteiligung an den Veranstaltungen des UOV, freiw. Schiessprogramm etc. Es wird noch speziell auf die neugegründete Turn- und Trainingsgruppe aufmerksam gemacht.

Die Versammlung wird von Kam. Staub über den Morsekurs orientiert und vorgeschlagen, am Mittwoch oder Freitag einen Kurs für Aktivmitglieder zu organisieren. Anmeldungen sind an den Obmann zu richten.

Fourier Fischer überbringt die Grüsse des UOV. Er verdankt dem abtretenden Vorstand seine geleistete Arbeit; ebenso Zentralsekretär Abegg namens des Z. V., und verweist auf die gute Zusammenarbeit. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, dass dies auch beim neuen Vorstand der Fall sein werde.

W. R.

SEKTION BASEL

Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Telephon 335 08, Postcheckkonto V 10240

Offizielle Adresse:

Kameraden!

Endlich starten wir wieder einmal einen gemütlichen *Herrenbummel*. Viele unserer Kameraden werden sich freuen, einige fidele Stunden in kameradschaftlichem Kreise verbringen zu können.

Merkt euch folgende Punkte:

1. Teilnehmeranmeldung bis zum 20. Februar 1942, an unseren Präsidenten, F. Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, schriftlich oder telephonisch. Telephon-Nr. 3 35 08.
2. Besammlung zum Start: 22. Februar 1942, 0800, in der Schalterhalle SBB.
3. Mahlzeitencoupons, Appetit und eine gehörige Dosis Humor mitbringen.

Als erfreuliche Schlussmeldung kann ich euch mitteilen, dass jedes, an dem Bummel teilnehmende Mitglied einen Finanzausschuss aus unserer Reisekasse erhält!

—bg—

SEKTION BERNOffizielle Adresse: Postfach
Transit, Bern, Telephon: Geschäft 2 51 16 (Hptm. Glutz), Privat 4 71 04, Postcheckkonto III 4708*Sektionsversammlung vom 25. Oktober 1941.*

Nach mehr als zweijährigem Unterbruch (die letzte Versammlung fand am 7. Juli 1939 statt), fand sich die angesichts der widrigen Umstände erfreuliche Zahl von 30 Kameraden zusammen.

In einer kurzen Rückschau wurde die Versammlung über die Verbandstätigkeit seit Kriegsausbruch orientiert. Uneingeschränkter Zustimmung erfreute sich in diesem Zusammenhang der Beschluss der Delegiertenversammlung vom August 1941, unser oft schmerzlich vermisstes Verbandsorgan wieder erscheinen zu lassen.

Da der Wiederaufnahme der normalen Verbandstätigkeit während des Krieges Grenzen gezogen sind, soll vor allem die kameradschaftliche Seite unseres Verbandes wieder vermehrt zu ihrem Recht kommen und der Freitag-Stammhock wieder regelmässig stattfinden.

Unter «Verschiedenem» kam u. a. auch die Tätigkeit der Schiesssektion zur Sprache. Um dem Schützenmeister die Aufstellung eines Programmes zu ermöglichen, wurde eine Anmelde-Liste aufgelegt. Im Rahmen des Schiessprogrammes soll auch das Pensum für das Sportabzeichen geschossen werden können.

Da die Neubestellung des Vorstandes Sache der Generalversammlung ist, wurde die derzeitige Sektionsleitung auf Antrag, im Interesse einer vorläufigen Fortführung der Geschäfte, bis auf weiteres in ihrem Amte bestätigt.

Die Versammlung beschloss ferner, einen reduzierten Jahresbeitrag von Fr. 2.50 zu erheben.

Unsere **Generalversammlung** findet Samstag, den 7. Februar 1942, um 20.15, im «Braunen Mutz» statt. Der Vorstand hat hierfür einen Samstag gewählt, um vor allem auch den im Aktivdienst befindlichen Kameraden die Teilnahme zu ermöglichen.

Kameraden! Bekundet durch einen zahlreichen Aufmarsch eure Verbundenheit mit der Verbindungstruppe. Jost.

SEKTION OLTENOffizielle Adresse: W. Gramm,
Aaraustrasse 109, Olten, Telephon: Geschäft 5 24 16, Privat 5 39 39, Postcheckkonto Vb 878*Versammlungsbericht.*

Am 8. November 1941 trafen sich die Sektionsmitglieder im Hotel Merkur in Olten zu einer ausserordentlichen Generalversammlung. Der überaus flotte Besuch von 31 Mitgliedern wurde vom Vorsitzenden gebührend vermerkt. Es zeigt sich, dass noch immer ein Interesse am EPV vorhanden ist.

Die vorliegenden Geschäfte: Wiederaufnahme der Tätigkeit des EPV, provisorische Wahl des Vorstandes, Jahresbeitrag, Wiedererscheinen des «Pionier» und Winterprogramm konnten in ganz kurzer Zeit erledigt werden.

Die Versammlung war einstimmig der Ansicht, dass die Vereinstätigkeit, wenn auch in beschränktem Umfange, wieder aufgenommen werden soll. Hiefür wurde der Vorstand wie folgt bestellt: *Präsident*: W. Gramm; *Vizepräsident* R. Wirz; *Aktuar*: E. Degen; *Kassier*: A. Schaffner; *Beisitzer*: M. Spielmann und O. Steiner.

Der Sektionsbeitrag für 1941/42 wurde für alle Mitglieder auf Fr. 3.— festgelegt. Darin ist der Beitrag für den «Pionier» inbegriffen. Sie sehen also, dass wir mit äusserst knappen Mitteln rechnen müssen, daher ersucht Sie der Vorstand um prompte Bezahlung der Mitgliederbeiträge. Das Postcheckkonto Vb 878 ist immer noch das gleiche. Ebenfalls werden wir in den nächsten Tagen den restlichen Beitrag pro 1939 einfordern, macht diese Summe doch einen ansehnlichen Betrag aus (siehe Zirkular).

Leider musste der Vorstand auch eines lieben Kameraden, der auf tragische Weise aus dem Leben schied, gedenken. Die Versammlung ehrte das Andenken von Adjutant Keist Oskar durch Erheben von den Sitzen.

Anschliessend an die Generalversammlung hielt der uns allen bekannte Hr. Major Grimm, Tg. Chef einer Div., einen Vortrag mit Filmvorführung über die «Technischen Verbindungsmittel einer Division». Zu diesem Anlasse hatten wir auch die hiesigen militärischen Vereine und das Luftschutzkommando Olten eingeladen, womit die Zahl der Besucher auf über 100 anstieg. Das Gebiet des Vortrages war für viele Anwesende «Neuland», was dann auch im Applaus am Ende des Vortrages zum Ausdruck kam; denn der Aufbau der Ausführungen des Herrn Referenten sowie die Filmaufnahmen zeigten uns die mannigfache Arbeit der Schwarzbekragten. Wir empfehlen den andern Sektionen angelegentlich, sich diesen Vortrag ebenfalls zu sichern.

Achtung!

Nächste Versammlung:

Samstag, den 7. Februar, 1940, im Hotel Merkur, Olten. Wir setzen den Versammlungsbeginn so zeitig an, damit die Kameraden von auswärts nicht allzu lange auf den Beginn warten müssen und auch die Rückkehr per Bahn in alle vier Richtungen möglich ist. Wir bitten also alle Kameraden, wenn es irgendwie möglich ist, an der Versammlung zu erscheinen.

Achtung! Sonntag, 22. Februar 1942: *Zusammenkunft mit Familienangehörigen im Bad Lostorf* mit den Kameraden der Sektion Aarau. Näheres folgt durch Zirkular. Dg.

Aenderung der Adresse und der militärischen Einteilung sind umgehend dem Sektionsvorstand mitzuteilen; auch der Mitgliederbeitrag ist prompt einzuzahlen.

SEKTION SCHAFFHAUSEN

Pl. Bolliger, Rosenbergstrasse 18, Buchthalen, Telephon: Geschäft 53021, Postcheckkonto VIIIa 1664

Offizielle Adresse:

Kameraden! Für das Jahr 1942 entbieten wir euch allen die herzlichsten Glückwünsche.

Tätigkeit:

Wir gedenken, in nächster Zeit eine Filmvorführung zu veransalten, die gratis zur Durchführung gelangen wird. Wir erwarten zahlreichen Besuch. Näheres wird durch ein Zirkularschreiben bekanntgegeben.

Mitgliederbeitrag:

Der von der Generalversammlung vom 24. Oktober 1941 festgesetzte Beitrag von Fr. 3.— pro 1942 ist fällig geworden. Der Vorstand bittet um Einzahlung des obgenannten Betrages auf unser Postcheckkonto VIIIa 1661. Sie ersparen sich dadurch die Nachnahmegebühr, und unser Kassier dankt euch für die Arbeitserleichterung. Wir empfehlen euch, den geringen Beitrag, den sich bestimmt jeder leisten kann, bis Mitte Februar einzuzahlen, ansonst der Kassier gezwungen ist, die Fr. 3.— per Nachnahme einzuziehen.

Stammtisch:

Jeweils am ersten Dienstag des Monats im Restaurant Falken (3. Februar und 3. März). Mit kameradschaftlichen Grüßen: *Der Vorstand.*

SEKTION SOLOTHURN

quai 30, Solothurn, Telephon: Geschäft 2 21 21 (Hptm. Müller), Privat 2 24 63, Postcheckkonto Va 933

Offizielle Adresse:

Beförderungen:

Auf Neujahr wurde unser verdienter Präsident zum Hauptmann befördert, wozu wir Kamerad Müller auch an dieser Stelle recht herzlich gratulieren.

Mitgliederbeiträge:

Wie aus der Dezember-Ausgabe des «Pionier» zu ersehen war, wird unser Verbandsorgan wieder jeden zweiten Monat erscheinen. Um die dafür entstehenden Kosten sowie den Beitrag an den Zentralverband zu bestreiten, wurde der Jahresbeitrag für Aktiv- und Passivmitglieder auf Fr. 2.50 festgesetzt. Wir ersuchen unsere Mitglieder, diesen Betrag bis Ende Februar 1942 auf unser Postcheckkonto Va 933 einzuzahlen. Nachher wird der Kassier die Beiträge per Nachnahme erheben.

Obligatorische Schiesspflicht:

Voraussichtlich wird das seit der Mobilmachung 1939 nicht mehr durchgeführte obligatorische Schiessprogramm dieses Jahr wieder zur Durchführung gelangen. Die in Solothurn wohnenden Mitglieder unserer Sektion werden die Schiesspflicht, wie in früheren Jahren, bei der Feldschützen-Gesellschaft Solothurn erfüllen können. Nähere Angaben folgen in der April-Nummer des «Pionier». Der Beitrag für die Schießsektion ist im Jahresbeitrag nicht enthalten und wird anlässlich der Schiesstage erhoben. -Ve-

Auszug aus dem Protokoll der Hauptversammlung vom 6. Dezember 1941.

Die leider nur schwach besuchte Versammlung erledigte die statutari-
schen Traktanden in 2½ Stunden.

Das *Protokoll* der letzten Hauptversammlung wurde genehmigt.

Der *Bericht des Obmannes* umfasste die Geschäftsjahre 1939/41 und gab ein übersichtliches Bild über die geleistete Arbeit. Den besondern Dank der Sektion verdienen die Kam. H. Diggelmann, J. Kamm, H. Tanner und einige weitere Kameraden für ihre mit vorbildlicher Gewissenhaftigkeit geleiteten Morsekurse.

Der *Sektionsbestand* beträgt heute 69 Aktiv- und 6 Passivmitglieder.

Die durch die Revisoren geprüfte *Rechnung des Kassiers*, die mit einem kleinen Ueberschuss abschliesst, wurde genehmigt. Der *Jahresbeitrag für 1941* beträgt Fr. 3.—, während derjenige für 1942, auf Grund des vorgelegten Budgets, auf Fr. 5.— festgesetzt wurde (inkl. «Pionier»-Abonnement).

Der wiedergewählte *Vorstand* setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Fw. Würgler Robert, Ruhbergstrasse 57, St. Gallen.

Vizeobmann und

Materialverwalter: Pi. Tanner Hans, Postgebäude, Rorschach.

Aktuar und

Etatführer: Gfr. Würgler Friedrich, Wiesenstrasse 35, St. Gallen.

Kassier: Gfr. Ernst Willi, Felsenstrasse 25, St. Gallen.

Verkehrsleiter Tg.: Oblt. Brunner Otto, Teufenerstrasse 122, St. Gallen.

Verkehrsleiter Fk.: Wm. Steurer Hans, Herderstrasse 1, St. Gallen.

Beisitzer: Major Meyer Ernst, St. Jakobstrasse 61, St. Gallen.

Oblt. Grossenbacher Ernst, Tannenstrasse 15, St. Gallen.

Als Revisoren amten die Revisoren des UOV.

Im Jahre 1942 soll wiederum enge mit dem UOV zusammengearbeitet werden, da eine gemeinsame *Durchführung von Uebungen* etc. für beide Teile von Vorteil ist.

Als Leiter für *Skiübungen und -touren* wurde Kam. H. Steurer bestimmt. Zu diesen Uebungen wird durch Zirkular eingeladen.

Durch Zirkular wird ferner zu folgenden Vorträgen eingeladen werden:

1. Militärische Ausrüstungsgegenstände aus Textilfasern, ihre Reinigung und Pflege (Uniformen etc.);

Verbandsabzeichen

für Funker oder Telegraphen-Pioniere zu Fr. 1.20
können bei den Sektionsvorständen bezogen werden

2. Reparaturen an Ausrüstungsgegenständen, insbesondere was die persönliche Ausrüstung des Mannes betrifft; Zeughausfragen;
3. Waffenstahl. Optische Instrumente, ihr Bau und ihre Behandlung.

Der im Dezember 1941 gezeigte «Militärschuhfilm» fand bei über 120 Besuchern der Vorführung Interesse. -W-

SEKTION WINTERTHUR

Ackeretstrasse 22, Winterthur, Telephon Geschäft Zürich 2 37 00 (Egli), Postcheckkonto VIIIb 1997

Offizielle Adresse:

Mitgliederbeitrag für 1942 und «Pionier»-Abonnement:

Der Jahresbeitrag für 1942 für Aktiv-, Passiv- und Jungmitglieder beträgt Fr. 2.50, plus 50 Rappen Nacherhebung für die im Jahre 1940 erschienenen zwei Nummern des «Pionier». Nähere Details hierüber sind aus dem jedem Mitgliede zugestellten Zirkularschreiben zu entnehmen. Wir bitten, den Beitrag von Fr. 3.— bis zum 15. Februar auf Postcheckkonto VIIIb 1997 einzuzahlen, ansonst er durch ein Einzugsmandat mit Kostenfolge eingezogen wird.

Neueinteilungen, Grad- und Adressänderungen:

Wir machen erneut darauf aufmerksam, dass Adressänderungen etc. sofort an die offizielle Sektionsadresse: EPV, Ackeretstr. 22, Winterthur, zu melden sind.

Beförderungen im Januar 1942:

Sektionspräsident: *Egli Ernst*, bisher Kpl., *neu Wm.*; *Müggliger August*, bisher Kpl., *neu Lt.*

Stammtisch: Jeden Donnerstagabend ab 2030 Uhr im Rest. Wartmann. Wer Kameradschaft und Geselligkeit zu schätzen weiss, der kommt am Donnerstag zum Stammtisch-«Hock». *Schu.*

SEKTION ZUG U.O.V.

Offizielle Adresse: Oblt. A. Kaeser, Bleichemattweg 7, Zug, Telephon: Geschäft 4 00 61

Bericht über die Barbara-Feier vom 4. Dezember 1941.

Wie in früheren Jahren, haben sich auch dieses Jahr eine Anzahl Pioniere eingefunden, ja sie waren zahlenmässig sogar in Ueberzahl. Die Stunden gemütlichen Beisammenseins im Kreise der Kameraden des Stammvereins bleiben uns noch lange in froher Erinnerung.

Bericht über den Vortrag «Wie kämpft die Panzertruppe», von Hptm. Fluhstorfer, vom 11. Dezember 1941.

Der durch die Offiziersgesellschaft und den UOV Zug gemeinschaftlich durchgeführten Veranstaltung war ein voller Erfolg beschieden. Der Referent verstand es, das aktuelle Thema in Verbindung mit zahlreichen Lichtbildern

äusserst interessant zu gestalten. Seine Ausführungen umfassten: Zweck und Einsatz der Panzertruppe je nach Gelände, die Bedeutung der Zusammenarbeit mit der Luftwaffe, Nachschub, Beschreibung der heutigen Typen, Abwehrmassnahmen und deren Wirksamkeit in unserem Gelände. Den zahlreich erschienenen Kameraden hat der Vortrag einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Voranzeigen:

Der Uebungsleiter des UOV Zug, Herr Hptm. Wernli, wird demnächst eine systematische *Nahkampfschulung* durchführen, der eine gründliche Vorübung vorausgehen wird.

Ferner stehen je auf einen Sonntag eine kleinere und grössere *Skitour* auf dem Programm, verbunden mit Kartenlesen, Geländeorientierungsübungen und Krokieren.

Generalversammlung des UOV Zug: voraussichtlich anfangs März.

Zu diesen Veranstaltungen werden die Pioniere durch spezielle Zirkulare eingeladen.

Der Vorstand.

Bericht über die Hauptversammlung vom 24. Januar 1942.

Kurz nach 2000 Uhr konnte unser Obmann die erfreulich gut besuchte Hauptversammlung eröffnen. Als Gäste waren anwesend: Kamerad Abegg vom Z. V., sowie 5 Vorstandsmitglieder des UOV Zug. Die ausführlich gehaltenen und mit Liebe zur Sache verfassten Rechenschaftsberichte der einzelnen Chargierten gaben den Versammelten Aufschluss über die Tätigkeit im verfloßenen Vereinsjahr. Die Jahresrechnung ergab eine bescheidene Vermögenszunahme. Für die heutige Zeit ein erfreuliches Resultat. Um die laufenden Ausgaben zu decken (inkl. «Pionier»-Abonnement) wurde einstimmig beschlossen, einen Jahresbeitrag von Fr. 3.— für Aktiv- und Passivmitglieder zu erheben. — Die Wahlen, öfters ein Sorgenkind der Generalversammlungen, verliefen reibungslos. Demissionen lagen keine vor, so dass lediglich der infolge Wegzugs ausgetretene Kamerad Käser Robert ersetzt werden musste. Auf Vorschlag des Vorstandes wurde einstimmig der jederzeit rührige Kamerad Bächer gewählt. Somit wird unsere Sektion auch im neuen Vereinsjahr unter der bewährten Leitung von Herrn Oblt. A. Käser betreut.

Einige kurze Mitteilungen in bezug auf den Armee-Morsekurs machte uns Kamerad Abegg, die uns um so mehr interessierten, als bei dem in Zug stattfindenden Kurs ausschliesslich Mitglieder unserer Sektion als Leiter tätig sind. Es wurde daher unsererseits nie als ganz richtig empfunden, dass von der Funkerabteilung die Durchführung des Kurses nicht offiziell der Sektion übertragen und ihr dafür eine kleine Entschädigung zugebilligt wurde. Den

Aenderung der Adresse und der militärischen Einteilung sind umgehend dem Sektionsvorstand mitzuteilen; auch der Mitgliederbeitrag ist prompt einzuzahlen.

Ausführungen unseres Zentralsekretärs entnahmen wir nun aber, dass in nächster Zeit eine allgemeine Regelung in der Angelegenheit getroffen werden solle, und zwar auf der Grundlage: Durchführung der Morsekurse durch den EPV.

Dank der speditiven Leitung, konnte die Hauptversammlung kurz vor 2200 Uhr als geschlossen erklärt werden. Dass aber von der Möglichkeit, noch vor der Verdunkelung nach Hause zu kommen, kein Gebrauch gemacht wurde, zeugt von der in unserer Sektion herrschenden Harmonie. St.

SEKTION ZÜRICH

Offizielle Adresse:

Postfach Fraumünster, Zürich, Telephon: Privat 2 59 46 (Lt. Fehr), Postcheckkonto VIII 15015

Bericht über die Generalversammlung vom 29. Januar 1942:

Nach seit Beginn des Aktivdienstes herrschender Ruhe in der Tätigkeit der Sektion Zürich hielt diese am 29. Januar 1942, 2015, im Rest. Strohhof ihre erste Versammlung, zugleich Generalversammlung, ab. Der Präsident, Herr Hptm. Jegher, begrüßte 36 Anwesende. Von ca. 18 meist im Dienst weilenden Mitgliedern waren Entschuldigungen eingegangen, die namentlich bekanntgegeben wurden. Durch den Zentralsekretär, Kamerad Abegg, wurde die Versammlung von berufener Seite darüber orientiert, was der Verband in der Zwischenzeit geleistet hatte, hauptsächlich auch bezüglich des Erscheinens unseres «Pionier». Seinerzeitige Jungmitglieder, die anwesend waren, wurden begrüßt und als Aktivmitglieder aufgenommen. Der ausführliche *Jahresbericht* des Präsidenten, der sich bis zur letzten Generalversammlung im Jahre 1938 erstreckte, führte uns nochmals zurück in friedlichere Zeiten der damaligen wohlgelungenen Felddienstübung im Gebiete zwischen Zürich- und Greifensee, erinnerte an unsere Mitwirkung beim Landi-Ballonwettfliegen, an die riesige Arbeit anlässlich der Wehrvorfürungen auf der Wollishofer Allmend, wo unsere Sektion nicht nur mit Geräten aller Art an den Vorfürungen teilnahm, sondern besonders die riesige Arbeit der Erstellung und des Abbruches eines Kdo.-Netzes zu bewältigen hatte. So erfreulich die damalige Beteiligung vieler unserer Mitglieder war, die in aufopfernder Arbeit unzählige Stunden ihrer Freizeit opferten, so unerfreulich war der finanzielle Abschluss dieser Veranstaltung, da von der durch die Sektion gestellten Abrechnung ein grosser Teil des rechtmässig geforderten Betrages nicht ausbezahlt worden ist, was der Sektion die Möglichkeit nahm, ihre Mitglieder zu entschädigen, wie dies damals vorgesehen war.

Die anschliessend an dieses Traktandum beginnende Diskussion ergibt nach einem Referat von Kam. Abegg, der eine nochmalige Wiederaufrollung dieser Tatsachen vor den massgebenden Stellen der seinerzeitigen Wehrvorfürungen fordert, und einem Antrag des Rechnungsrevisors Brüngger, den einstimmigen Beschluss der Versammlung, dass die Abrechnung «Wehrvorfürung» und damit auch die gesamte Sektionsabrechnung an einer nächsten Generalversammlung abgenommen werden soll, die dann zu jenem Zeitpunkte

dem bisherigen Vorstande für diesen Abschnitt Décharge erteilen wird. Gemäss knappem Mehrheitsbeschluss wird ferner mit 18 gegen 16 Stimmen beschlossen, dass der alte Vorstand Mittel und Wege prüfen soll, wie die ausstehenden Mitgliederbeiträge pro 1939 noch einzubringen sind.

Während der bisherige Vorstand für die alte Rechnung weiterhin verantwortlich bleibt, wird für das folgende Geschäftsjahr ein den Verhältnissen angepasster verkleinerter Vorstand in globo gewählt und gleichzeitig die vom neuen Präsidenten vorgeschlagene Statutenänderung ohne Gegenmehr angenommen.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Lt. M. Fehr.
Vizepräsident, Sekretär
und Sektionsredaktor: Lt. W. Grunder.
Kassier: Pi. E. Sauter.
Verkehrsleiter Fk. und Tg.: Lt. K. von Meyenburg.
Materialverwalter: Wm. K. Studer.
Beisitzer: Fw. R. Wieser, Kpl. S. Graf, Gfr. W. Bolek,
Gfr. W. Keller.

Der *Mitgliederbeitrag* wird während der Dauer der Aktivdienstzeit von Fr. 8.— auf Fr. 4.— heruntersetzt, und der diesbezügliche Antrag wird einstimmig genehmigt. Wir ersuchen um prompte Einzahlung.

Der *Vorausblick* des neuen Präsidenten orientiert, dass Versammlungen mit berufenen Vortragenden einerseits und Kurse zur Ausbildung am Mg. und Lmg. andererseits in Aussicht genommen sind.

Kam. Abegg verdankt mit eindringlichen Worten die grosse Arbeit des abtretenden Vorstandes, hauptsächlich aber des Präsidenten, Herrn Hptm. Jegher, der während seiner 10jährigen Präsidentenzeit in der grössten Sektion des Verbands in seiner unermüdlichen Arbeit viel zu dessen Gedeihen beigetragen hat, und erinnert unter anderem an die von diesem unterstützte Umwandlung vom seinerzeitigen Funkerverband in den Pionierverband. Die anwesende Versammlung bestätigt die Ausführungen von Kam. Abegg mit grossem Beifall. Kam. Bernet stellt den Antrag, in den Statuten seien neben Aktiv-, Jung- und Passivmitgliedern in Zukunft auch Ehrenmitglieder vorzusehen, und wenn dies geschehen sei, möge man den alten, langjährigen Präsidenten als erstes Ehrenmitglied der Sektion Zürich aufnehmen, ein Antrag, der vom neuen Vorstand angenommen und weiter verfolgt werden wird.

Während zweier Jahre hat der *Freitagabendstamm im «StrohhoF»* nur noch vereinzelt Besucher gehabt. Ab heute soll das wieder ändern. Wer

Verbandsabzeichen

für Funker oder Telegraphen-Pioniere zu Fr. 1.20
können bei den Sektionsvorständen bezogen werden

im Kreise alter Kameraden ein paar gemütliche Stunden verbringen will, trifft sich wieder zur gewohnten Stunde im «Strohhof». Sprich dort aber nicht von militärischen Dingen! Feind hört mit! *Krauer.*

SEKTION ZÜRCHER OBERLAND-USTER Offizielle Adresse:
Forchstr. 8, Uster, Telephon: Geschäft 969575 (Oblt. Grob u. Kpl. Meyer), Postcheckkonto VIII 30055

Unsere Mitgliederliste hat eine weitere Bereicherung erfahren, indem sie nunmehr einen Bestand von 65 Aktiv-, Passiv- und Jungmitgliedern aufweist. Wir sind bestrebt, diese Zahl noch zu vergrössern und laden weitere Interessenten ein, unserer Sektion beizutreten. Unser Postcheckkonto ist noch für weitere Mitgliederbeiträge aufnahmefähig; speziell wird diese Einrichtung auch säumigen Zahlern aus dem Kreise unserer eigenen Mitglieder empfohlen.

Wir beabsichtigen, in kommender Zeit einen *Vortragsabend* zu veranstalten, der ausserdem von einem Beiprogramm umrahmt werden wird. Ort und Zeitpunkt werden durch spezielles Zirkular bekanntgegeben.

An dieser Stelle verdanken wir dem Unteroffiziersverein Uster nochmals die Einladung zum Vortrag mit anschliessender Diskussion sowie Vorführung von ausserordentlich interessanten Armeefilmen. Dieser Veranstaltung vom 10. Dezember 1941 wohnte auch eine schöne Anzahl von Mitgliedern unserer Sektion bei.

Morsekurse finden statt:

Jeden Montag und Donnerstag im Dorfschulhaus in Uster, an beiden Abenden für Fortgeschrittene und Anfänger, um 1830 bis 2000.

Stammlokal, nämlich den kleinen Saal im Restaurant Ochsen, nicht vergessen! Mit kameradschaftlichem Gruss: *Der Vorstand.*



O. CAMINADA ZÜRICH Militärstrasse 2
gegenüber Militärkantine

empfiehlt allen Pionieren sein Spezialgeschäft für sämtliche

Militär-Bedarfsartikel